

## Jahresbericht Wanderwart 2011

Unsere Wandergruppe entwickelte sich im MT-Jubiläumsjahr prächtig. Während die von Anna Schormann vom Heimat- und Verschönerungsverein geleitete Wandergruppe überalternd am fehlenden Nachwuchs in existenzielle Probleme geraten ist, vergrößert sich unsere Gruppe wieder nach einigen Jahren der Stagnation. Sie ist längst die erste Adresse, wenn es um das Wandern in Melsungen geht. Und das, obwohl wir nur durch Mundpropaganda auf uns aufmerksam machen. Uns kommt allerdings der aktuelle Trend zugute, dem Menschen folgen die aus dem Berufsleben ausscheiden und eine Körper und Seele dienende Betätigung suchen. Das Wandern ist nachweislich eine solche, wie uns Mediziner bestätigen.

Die Wandergruppe umfasst derzeit etwa 50 potenzielle Personen. An den 26 halbtägigen Seniorenwanderungen beteiligten sich durchschnittlich 25 Personen (im Vorjahr 21). Zu den vier ganztägigen Wanderungen, der Viertage-Wanderung und der Nachtwanderung kamen durchschnittlich 20 Personen (wie im Vorjahr).

Das Wanderprogramm 2011 umfasste im einzelnen:

73 km	bei 4 ganztägigen Quartalswanderungen
249 km	bei 26 Halbtageswanderungen der Senioren
73 km	bei der Viertageswanderung
11 km	bei der Nachtwanderung
-----	
406 km	

Insgesamt wurden in diesem Jahr **406** Kilometer an Wanderstrecke angeboten. Es beteiligten sich daran **64** verschiedenen Personen, die zusammen **9.157** Kilometer zurücklegten, das entspricht einer durchschnittlichen Leistung von **143** Kilometern pro Person.

Am weitesten wanderten Waltraud und Horst Diele mit **396** Kilometern, ihnen folgten: Anna Schormann (394), Dörte Hoppe (383), Josef Hruschka (378), Sigrid Hruschka (369), Ewald Wenker (344), Walter Scholz (341), Ursula Gliesing (339) und Edith Langhorst (329).

Mit der seit dem 1. Januar 1997 vergebenen vereinseigenen Wandernadel konnten 2011 ausgezeichnet werden:

Nach 500 km:	Klaus Dreyer (667) und Günther Krämer (541),
nach 1.500 km:	Walter Scholz (1.715) und Christa Laabs (1.541),
nach 2.500 km:	Renate Gutheil (2.675) und Rosi Hruschka (2.570).

Damit erhöhte sich die Zahl der mit der Wandernadel ausgezeichneten Personen auf immerhin schon **67**.

Unser älteste Teilnehmer war der vor Kurzem 90 Jahre alt gewordene Herbert Wahler. Er wanderte mit uns eine 10 km lange Strecke für die Ausdauerdisziplin des Deutschen Sportabzeichens.

Den von Roland Wex gestifteten Wanderpokal bei den Männern erhält diesmal Horst Diele, den von Franz Hruschka vergebenen Wanderpokal für die Frauen Anna Schormann.

Die im Rahmen der MT-Jubiläums-Festwoche angebotene „Historische Wanderung“ brachte die Zeit zwischen dem Bau der Eisenbahn, der ersten Wasserleitung und der Lungenheilstätte in Erinnerung, jeweils an den entsprechenden Stätten.

### ***Ein kurzer Rückblick***

Die Viertage-Wanderung fand im Dreiländer-Dreieck Hessen – Bayern – Thüringen statt und nannte sich „Vom Todesstreifen zur Lebenslinie – das Grüne Band“. Sie war seit 1974 bereits die 38. Viertage-Wanderung und naturgemäß der Höhepunkt des Wanderjahres. Das Landhaus Kehl in Tann-Lahrbach eignete sich als idealer Standort für unsere Touren links und rechts vom ehemaligen Todesstreifen.

Auch die Quartalswanderungen führten wieder in interessante Gebiete: bei der Winterwanderung auf die historischen Spuren Rotenburgs, bei der Frühjahrs-wanderung in das westliche Meißnervorland, bei der Sommerwanderung in die Zauberwälder bei Kirchhosbach und bei der Herbstwanderung in das Gebiet zwischen Cornberg und Solz.

Bei allen Touren wurde für die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmer „Neuland“ betreten, will heißen, dass sie da noch niemals gewesen waren. Und dabei lagen diese Wandergebiete gerademal eine halbe Autostunde entfernt.

### ***Lust auf Wandern?***

Das Seniorenwandern, alle vierzehn Tage dienstags durchgeführt, richtet sich beispielsweise an Personen, die aus dem Berufsleben ausscheiden und sich Bewegung verschaffen wollen. Wir treffen uns zwar stets am Dorfgemeinschaftshaus in Obermelsungen, von dort aus fahren wir mit unseren Autos in die nähere Umgebung, maximal 20 – 25 km weit, und unternehmen von dort eine Rundtour von etwa 10 Kilometer Länge. Mir als Wanderwart gelingt es dabei zumeist eine interessante Strecke zu finden, die zu schönen Ausblicken führt oder zu geschichtsträchtigen Orten. Meine Wanderfreunde konnten immer wieder etwas Neues entdecken, eintöniges Wandern gibt es bei uns nicht.

Wandern kann eigentlich jeder, der einigermaßen bei Gesundheit ist. Wer jedoch nicht wandert, hat weniger vom Leben, er versäumt Vieles.

Allen Wanderinnen und Wandern wünsche ich für das kommende Jahr eine gute Gesundheit, stets gutes Wetter und immer die rechte Lust zum Wandern.

Euer Wanderfreund

*Horst Diele*